



## Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Krumbek  
(KRUMM/GV/04/2015) vom 26.11.2015

### Anwesend:

#### Bürgermeister/in

Frau Brigitte Vöge-Lesky

#### 1. stellv. Bürgermeister

Herr Kai Finck-Stoltenberg

#### 2. stellv. Bürgermeister

Frau Nina-Kristin Hutzfeld

#### Mitglieder

Frau Frauke Bähnck

Herr Hans-Georg Löwel

Frau Anne-Marie Muhs

Herr Dieter Trinker

Frau Kerstin Wiese

#### Protokollführer/in

Herr Stefan Gerlach

### Abwesend:

#### Mitglieder

Herr Alexander Krieger

fehlt entschuldigt

Herr Jan-Peter Struve

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr  
Ende 22:35 Uhr  
Ort, Raum: 24217 Krumbek, Im Dorfe 9, "Witt's Gasthof"

### Tagesordnung:

Vorlagennummer:

#### - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom

01.10.2015 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

- |     |  |                   |
|-----|--|-------------------|
| 6.  | 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2015  | KRUMM/BV/061/2015 |
| 7.  | Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016 der Gemeinde Krumbek   | KRUMM/BV/062/2015 |
| 8.  | Satzung zur 2. Änderung der Satzung vom 21.09.2009 über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Krumbek | KRUMM/BV/063/2015 |
| 9.  | Sachstand Altes Feuerwehrgerätehaus  |                   |
| 10. | Beratung über die Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung und die Ausschüsse in der Gemeinde Krumbek       | KRUMM/BV/064/2015 |
| 11. | Bekanntgaben und Anfragen  |                   |

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

**TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese lautet damit wie vorstehend.

**TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Die Bürgermeisterin lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

**Beschluss:**

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

#### **TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

- Jens Wiese erklärt, dass sein auf § 22 GO gestützter Ausschluss von einer Beratung in der Gemeindevertretung rechtswidrig war. Dies ergäbe sich nach seiner Auffassung eindeutig aus der rechtlichen Bewertung des Ministeriums für Inneres und Bundesangelegenheiten, das als oberste Kommunalaufsichtsbehörde fungiert. Vor diesem Hintergrund bemängelt er das fehlende Transparenz- und Demokratieverständnis der Bürgermeisterin und verlangt von dieser eine Entschuldigung für den rechtswidrig erfolgten Ausschluss von der Beratung sowie eine Wiederholung der Beschlussfassung. Im Übrigen fordert er die Vorsitzende dazu auf, die Konsequenzen aus ihrem Fehlverhalten zu ziehen.

Die Bürgermeisterin entgegnet, dass der Ausschluss auf den ausdrücklichen Rat des Amtes Probstei erfolgte.

- Harald Block fragt die Bürgermeisterin, ob das Grundstück, auf dem sich das jetzige Feuerwehrgerätehaus befindet, von ihr zum Verkauf an Eigentümer von Nachbargrundstücken angeboten worden sei. Die Bürgermeisterin verneint diese Frage und erklärt, dass sie lediglich unverbindlich angefragt habe, ob eine Anmietung zum Beispiel als Lagerraum in Betracht gezogen werden könne. Sie erklärt zudem nachdrücklich, dass ein Kaufangebot schon deshalb nicht hätte unterbreitet werden können, weil die Gemeindevertretung einen solchen Verkauf noch gar nicht legitimiert habe.

Harald Block bezweifelt diese Aussage, da ihm Erkenntnisse darüber vorliegen sollen, dass es konkrete Kaufangebote durch die Bürgermeisterin gegeben habe. Die Bürgermeisterin verweist nochmals darauf, dass diese Behauptung weder der Wahrheit entsprechen würde noch mit der Beschlusslage der Gemeindevertretung in Übereinstimmung stehen würde.

- Gemeindevertreter Dieter Trinker wirft daraufhin ein, dass die Antwort der Bürgermeisterin nach seiner Auffassung im eklatanten Widerspruch zu den Aufzeichnungen in mehreren Protokollen stehen würde. Ihm würden zudem mündliche Aussagen einer Person vorliegen, die angibt, ihr sei das Grundstück zum Kauf angeboten worden.
- Zudem macht Harald Block geltend, dass ihm durch Mitglieder einer früheren Gemeindevertretung die feste Zusage gegeben worden sei, dass ihm im Falle des Verkaufs des Objektes, dieses als erstem angeboten werde. Begründet wird dies mit der Tatsache, dass das Grundstück einst im Eigentum seiner Mutter stand. Die Bürgermeisterin wendet ein, dass ihr über einen solchen Sachverhalt keine Informationen vorliegen.

#### **TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 01.10.2015 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Mit Schriftsatz vom 30.03.2015 hatte der Gemeindevertreter Dieter Trinker eine umfangreiche Richtigstellung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 17.03.2015 beantragt. In der folgenden Sitzung vom 04.06.2015 wurde über die verlangten Änderungen nicht beschlossen (vergleiche TOP 5 der Niederschrift der Sitzung vom 04.06.2015).

In der dann folgenden Sitzung vom 01.10.2015 wurde unter TOP 5 vermerkt, dass diese Richtigstellung den Gemeindevertretern mit der Niederschrift der Sitzung vom 01.10.2015 übersandt werden soll und in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung zur Genehmigung vorgelegt werden soll.

Auf Antrag der Bürgermeisterin wird die Berichtigung en bloc zur Abstimmung gestellt. Es ergeht folgender

### **Beschluss:**

Die Niederschrift der Sitzung vom 30.03.2015 wird nach Maßgabe der „Richtigstellung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 17.03.2015“ (Schriftsatz vom 30.03.2015) des Gemeindevertreters Dieter Trinker berichtigt.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 2	Nein-Stimmen: 4	Enthaltungen: 2	Befangen: 0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Im Anschluss an die Abstimmung stellt die Vorsitzende die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 01.10.2015 zur Diskussion. Der Gemeindevertreter Dieter Trinker hat hierzu folgende Anmerkungen:

### **Zu TOP 13.1**

Die alte Homepage der Freiwilligen Feuerwehr ist mittlerweile gelöscht. Hierfür bedankt er sich.

### **Zu TOP 13.7**

Es wird bemängelt, dass die Prüfung, ob mit dem Antrag des Herrn Wiese tatsächlich die Gesamthöhe oder die Narbenhöhe der Windkraftanlagen gemeint war, noch nicht erfolgt ist bzw. deren Ergebnis noch nicht vorliegt.

### **Zu TOP 15**

Es wird bemängelt, dass nicht erkennbar sei, wie der genannte Preis von 25.000 EUR zu Stande gekommen sei. Zudem sei dieser Preis möglicherweise zu niedrig angesetzt.

Im Rahmen einer kurzen Diskussion kommt man überein, dass innerhalb der Niederschrift vom 01.10.2015 zu TOP 15 nach den Worten „den geforderten Preis in Höhe von“ das Wort „mindestens“ einzufügen sei.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Im Anschluss gibt die Bürgermeisterin bekannt, welche Beschlüsse in nicht-öffentlicher Sitzung gefasst wurden.

**TO-Punkt 6:            1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan  
2015  
Vorlage: KRUMM/BV/061/2015**

Gemeindevertreter Dieter Trinker stellt unter Bezugnahme auf die Verwaltungsvorlage die Eckdaten des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2015 vor. Die Bürgermeisterin ergänzt diese Ausführungen. Im Anschluss ergeht folgender

**Beschluss:**

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung die Nachtragshaushaltssatzung 2015 mit dem Nachtragshaushaltsplan und den Anlagen sowie das Investitionsprogramm gemäß Entwurf.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 7: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016 der Gemeinde Krumbek  
Vorlage: KRUMM/BV/062/2015**

Gemeindevertreter Dieter Trinker stellt unter Bezugnahme auf die Verwaltungsvorlage die Eckdaten des Haushaltsplanes 2016 vor. Die Bürgermeisterin ergänzt diese Ausführungen. Im Anschluss ergeht folgender

**Beschluss:**

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung die Haushaltssatzung 2016 mit dem Haushaltsplan, den Anlagen und dem Investitionsprogramm gemäß Entwurf.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 8: Satzung zur 2. Änderung der Satzung vom 21.09.2009 über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Krumbek  
Vorlage: KRUMM/BV/063/2015**

Die Bürgermeisterin erläutert unter Bezugnahme auf die Verwaltungsvorlage die Gründe, die eine Änderung der zurzeit geltenden Hundesteuersatzung erforderlich machen. Im Anschluss ergeht folgender

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur 2. Änderung der Satzung vom 21.09.2009 über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Krumbek.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

## **TO-Punkt 9: Sachstand Altes Feuerwehrgerätehaus**

Die Bürgermeisterin stellt den Sachverhalt zum alten Feuerwehrgerätehaus folgt dar:

- Der Arbeitskreis Feuerwehr befasst sich am 28.10.2014 mit dem Neubau einer Fahrzeughalle. Im Mittelpunkt stehen hier die Größe der Halle und die möglichen Standorte. Zur Finanzierung werden ebenfalls erste Überlegungen angestellt (Verkauf des Grundstückes Göttisch-Hof 3 und Verkauf des alten Gerätehauses, sofern dieses nicht mehr benötigt werden sollte).
- In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 11.12.2014 wird der Beschluss zur Aufstellung der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes gefasst, mit dem das Ziel verfolgt wird, die neue Halle am Sportheim zu bauen.
- Der Arbeitskreis Feuerwehr befasst sich am 27.02.2015 mit dem Standort der neuen Halle am Sportheim. Es erfolgen die Planungen zur Halle, um eine Ausschreibung zu ermöglichen. Für die Finanzierung der neuen Halle einschließlich des Erwerbs eines Grundstückes und der Kosten für den Flächennutzungsplan wird der Verkauf des Grundstückes Göttisch-Hof 3 eingeplant, um so eine Reduzierung des Kreditvolumens erreichen zu können.
- Im Mai 2015 werden die Bauleistungen für die Herstellung der Fahrzeughalle ausgeschrieben.
- Im Rahmen der Sitzung der Gemeindevertretung vom 04.06.2015 erfolgt die Auftragsvergabe.
- Am 17.09.2015 fasst der Umwelt- und Bauausschuss den Beschluss, der Gemeindevertretung zu empfehlen, das alte Feuerwehrgerätehaus weiterhin im Eigentum der Gemeinde Krumbek zu belassen. Begründet wird dies damit, dass der Lagerraum weiterhin benötigt wird. So kann beispielsweise der Gemeindearbeiter dort Reparaturen durchführen, da Strom und Licht vorhanden sind. Außerdem befindet sich der Stromzähler für die Straßenbeleuchtung im Gebäude. Die Feuerwehrsirene befindet sich auf dem Grundstück.
- In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 01.10.2015 erfolgt eine Beratung über die weitere Verwendung des alten Gerätehauses. Hierbei werden die Kosten ermittelt, die aus Anlass eines Verkaufs entstehen würden. Aus der Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen ergibt sich, dass das Grundstück mit dem alten Feuerwehrgerätehaus zunächst weiterhin im Eigentum der Gemeinde verbleiben soll.
- Bisher hat es keinen Beschluss der Gemeindevertretung gegeben, das Grundstück zu verkaufen.
- Die Gemeinde mietet zurzeit eine Lagerfläche, um ihr Material unterzubringen. Dieser Mietvertrag kann möglicherweise in Zukunft gekündigt werden, weil der angemietete Lagerplatz nicht mehr benötigt werden wird.

Gemeindevertreter Dieter Trinker weist darauf hin, dass der Verbleib des Eigentums an dem Grundstück für die Gemeinde ein hohes finanzielles Risiko bedeutet, weil damit zu rechnen sei, dass in Zukunft erhebliche Investitionen erforderlich werden, um das Gebäude zu erhalten. Er regt daher einen Verkauf des Grundstücks an.

Die Gemeindevertretung kommt überein, dass nach Fertigstellung der neuen Fahrzeughalle darüber entschieden werden soll, wie mit dem Grundstück verfahren werden soll. Bis dahin sollen sich alle Gemeindevertreter Gedanken für eine mögliche Nutzung, die auch einen Verkauf einschließen kann, machen.

**TO-Punkt 10: Beratung über die Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung und die Ausschüsse in der Gemeinde Krumbek**  
**Vorlage: KRUMM/BV/064/2015**

Gemeindevertreter Dieter Trinker bemängelt, dass der Entwurf lediglich die Pflichtbestandteile einer Geschäftsordnung enthalte und daher nicht zu gebrauchen sei.

Nach seiner Auffassung müsse eine Geschäftsordnung auch Regelungen zu folgenden Themenkomplexe enthalten:

- Bekanntgabe von Sitzungstermine
- Absprache von Sitzungstermine
- Rederecht von bürgerlichen Mitgliedern
- Weitergabe von Informationen an die Presse
- weitergehende Regelungen zur Befangenheit
- weitergehende Regelungen zur Einwohnerfragestunde (zum Beispiel Redezeit).

Nach einer längeren Diskussion ergeht folgender

**Beschluss:**

1. Die Angelegenheit wird zur detaillierten Beratung in sämtliche Fachausschüsse verwiesen.
2. Die Vorsitzenden der Fachausschüsse erstatten den Fraktionsvorsitzenden und der Bürgermeisterin Bericht über den Stand der Diskussion.
3. Die Fraktionsvorsitzenden und die Bürgermeisterin erarbeiten einen gemeinsamen Entwurf für eine Geschäftsordnung, der dann mittels einer Verwaltungsvorlage der Gemeindevertretung zur Entscheidung vorgelegt wird.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 11: Bekanntgaben und Anfragen**

- Die Bürgermeisterin gibt einen kurzen Überblick über die insgesamt 48 Termine bzw. Ereignisse, an denen sie in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin teilgenommen hat.

- Es ergeht durch Anne Muhs der Hinweis, dass auch in der Gemeinde Krumbek ein gelungenes Beispiel für Integration existiert. Das Kind einer Flüchtlingsfamilie hat ein Praktikum in der Hofschlachterei Muhs absolviert.
- Die Bereitschaft innerhalb der Bevölkerung, an den Vorbereitungen für kulturelle Veranstaltungen mitzuwirken, hat nachgelassen. Es ist mehr Hilfe erforderlich, um auch zukünftig Veranstaltungen durchführen zu können.

gesehen:

Brigitte Vöge-Lesky  
- Bürgermeisterin -

Stefan Gerlach  
- Protokollführer -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -